

Woher wir wissen, was früher war (2)

Nicht nur Archäologen liefern uns wichtige Hinweise über das Leben in der Vergangenheit. Es gibt noch weitere Experten für Geschichte. Auch ihr Beruf es ist, die Vergangenheit und deren Geheimnisse zu erforschen. Sie heißen: Historiker.

Quellen

So werden alle Texte und Gegenstände genannt, die aus vergangenen Zeiten übrig geblieben sind. Quellen sind in diesem Buch mit einem **Q** gekennzeichnet.

Darstellungen

Was wir über die Vergangenheit wissen, kann auf unterschiedliche Art dargestellt werden: in Büchern, Landkarten, Filmen, Schaubildern oder Tabellen. Darstellungen sind in diesem Buch mit einem **D** gekennzeichnet.

T1 Quellen

Historiker sind Wissenschaftler, die sich mit Geschichte befassen. Dabei sind sie ebenfalls auf alte Gegenstände und Schriftstücke aus der Vergangenheit früherer Menschen angewiesen. Diese wichtigen Hilfsmittel nennt man „Quellen“.

Als Quellen bezeichnet man all das, was aus der Vergangenheit übrig geblieben ist. Das können sehr unterschiedliche Dinge sein: alte Fotografien und Gemälde, Briefe und Tagebücher, aber auch Burgen, Kirchen und Ruinen. Wer solche Quellen sorgfältig untersucht, erfährt viel über die Zeit, aus der sie stammen.

T2 Die Arbeit der Historiker

Historiker möchten herausfinden, wie die Menschen früher gelebt, was sie getan und gedacht haben. Sie forschen in Archiven, Bibliotheken oder auch an anderen Orten. Ihr Beruf ist es, schriftliche Quellen zu entziffern und ihren Inhalt zu bewerten. Historiker untersuchen aber auch Bild-, Ton- und Sachquellen, um herauszufinden, was diese über die Vergangenheit verraten.

Dabei arbeiten Historiker fast wie Detektive: Sie versuchen, aus unterschiedlichen Quellen so viele Informationen wie möglich zu sammeln und zu prüfen. Diese müssen sie dann wie die Teile eines Puzzles ordnen, damit am Ende ein möglichst genaues Bild von der Vergangenheit entsteht.

T3 Darstellungen

Die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit veröffentlichen Historiker in Büchern, Ausstellungen, Museen oder Filmen. Diese Zusammenfassungen von Forschungsergebnissen nennt man Darstellungen. Dabei sind sich die Historiker aber nicht immer einig. Denn selbst wenn die Geschichtsforscher alle dieselben Quellen nutzen und dieselben Informationen haben, so können sie sie doch unterschiedlich bewerten. So entstehen dann manchmal Geschichtsdarstellungen, die sich widersprechen. Dass wir bei vielen historischen Ereignissen nicht genau wissen, wie es „wirklich“ war, kannst du auch in deinem Geschichtsbuch an Formulierungen wie „vermutlich“ oder „wahrscheinlich“ erkennen. Das ist zwar schade, es macht Geschichte aber auch besonders spannend.



Q2 Urkunde, 1271



Q3 Halsband des Ritters Lambert auf Burg Vischering. Folterinstrument, 1520

Textquellen	Bild- und Tonquellen	Sachquellen
Akten	Fotos	Bauwerke
Briefe	Gemälde	Gräber
Gesetzestexte	Höhlenmalereien	Kleidungsstücke
Inschriften	Karikaturen	Lieder
Tagebücher	Mosaiken	Reden/Ansprachen
Verträge		Münzen
Zeitungen		Statuen
		Waffen
		Werkzeuge

D1 Übersicht über verschiedene Quellenarten



D2 Lageplan der Burganlage

Q1 Burg Vischering. Luftaufnahme der Wasserburg, 2014



A B

1 Nenne mindestens fünf verschiedene Quellen, die ein Historiker untersuchen könnte.

2 Textquelle, Bildquelle oder Sachquelle? Ordne Q1-Q3 jeweils einer Quellenart zu. Begründe anschließend, warum D1 keine Quelle ist.

3 Erkläre den Unterschied zwischen einer Quelle und einer Darstellung (Lexikon, T1, T3).

4 Zwei Berufe, unterschiedliche Aufgaben. Was unterscheidet einen Historiker von einem Archäologen? Fertige eine Tabelle an.

5 Warum gibt es nicht nur eine richtige Geschichte (T3)? Begründe.

6 EXTRA Welche Gegenstände in eurem Zuhause geben uns Auskunft über die Vergangenheit? Sammelt Quellen und stellt sie euren Mitschülern vor.

B A

Ein Historiker arbeitet ähnlich wie ein Detektiv. Was macht ein Historiker? Beschreibe seine Aufgaben (T2).

1 4 2 3 5 6

1 2 3 4 5 6

Lösungshilfen (Weg A) ab S. 206